

SOMETIMES WE SIT AND THINK AND SOMETIMES WE JUST SIT

32 Min, Kurzspielfilm, HD, Farbe



SYNOPSIS

Der 50 Jahre junge Peter zieht aus der Mitte seines Lebens in ein Altenheim, um dort, für den Rest seiner Tage, nichts mehr zu tun. Auf diesen seltsamen Entschluss reagiert seine Umwelt aufgebracht, verzückt und verstört, und beruhigt sich erst, als sie seine heitere Tatenlosigkeit etikettiert, das Rätsel gelöst und „begründet“ hat – indem sie ihn zum Vorbild (sein Pfleger), zum heimlich Geliebten (Frau Drusse), zum Verräter (sein Sohn) und zum Krankheitsfall (sein Arzt) gemacht hat. Ein Roadmovie ohne Road, in dem ein freiwilliger Senior durch seine Hingabe an die Passivität eine Fülle von Ereignissen auslöst.

CAST

Peter	Peter René Lüdicke
Guido	Eike Weinreich
Dr. Kern	Andreas Keller
Frau Drusse	Ursula Geyer-Hopfe
Sohn	Benjamin Pauquet
Verwalterin	Artemis Chalkidou
Putzfrau	Jana Sennewald

CREW

Autor/ Regie	Julian Pörksen
Kamera	Jander Voigt
Ton	Maximilian R. Schneider
Montage	Jihyeon Park
Produzent	Julian Pörksen
Koproduzenten	Susann Schimk, Jörg Trentmann

VITA JULIAN PÖRKSEN / REGISSEUR

Julian Pörksen wurde 1985 in Freiburg geboren. Nach dem Abitur war er Dramaturgiehospitant an der Deutschen Staatsoper Berlin und von 2007 bis 2008 Künstler- und Produktionsassistent von Christoph Schlingensiefel, mit dem er u. a. in Manaus (Brasilien) für dessen Inszenierung von Wagners "Der Fliegende Holländer" und in Nepal für die Inszenierung der "Jean D'Arc" drehte.



Seit 2009 studiert er Dramaturgie an der *Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn-Bartholdy* in Leipzig. Im selben Jahr schrieb, produzierte und drehte er zusammen mit Nils Bucher den halbstündigen Kurzfilm „Hugs of hope“, der in der *Kommode1* in Freiburg zu sehen war. Neben dem Studium ist er als freier Dramaturg, Produktionsleiter (u. a. für Helene Hegemanns „Axolotl Roadkill“-Trailer) und Tutor an der *Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch* tätig.

FILMOGRAPHIE

2012 SOMETIMES WE SIT AND THINK AND SOMETIMES WE JUST SIT, Kurzspielfilm

2009 HUGS OF HOPE, Kurzspielfilm

URAUFFÜHRUNG

13.02.2012, 62. Berlinale, Sektion Perspektive Deutsches Kino

FÖRDERUNG

Gefördert mit Mitteln der Mitteldeutschen Medienförderung und German Films

KONTAKT

credo:film GmbH
Schiffbauerdamm 13
10117 Berlin
Germany

phone: +49 - 30 - 257 624 0

fax: +49 - 30 - 257 624 22

office@credofilm.de

www.credofilm.de